



TAUBENMANAGEMENT in WIEN

AUSFÜHRLICHERE INFORMATIONEN ZU

- Taubenmanagement in Wien
- Image-Verbesserung der Tauben
- Forschungsprojekt und Mithilfe von Wiener BürgerInnen
- tiergerechte Taubenabwehr bei Gebäuden/Balkonen usw.

siehe: www.wien.gv.at/gesellschaft/tiere/wildtiere/tauben.html



Artgerechte Taubenhaltung
Foto: Margareta Michna

Betreute Taubenbehausungen sind **ein wichtiger TEIL** im Taubenmanagement!

Bei ausreichend artgerechtem Futter verweilen die Tauben ca. 80 % des Tages in ihren Behausungen (dort wird auch der Großteil ihres Kots abgesetzt).

- ✓ Ei-Entnahme und Austausch durch Gipseier (dadurch Verringerung der Population)
- ✓ Körner & Samen (artgerechtes Futter) und sauberes Wasser
- ✓ Tierärztliche Versorgung

✗ Abfall



Abfall und Reste



✓ Artgerechtes Futter



Körner und Samen



Tauben füttern ist

in Wien **nicht verboten** wenn

3 wichtige Punkte beachtet werden:

1. **Körner & Samen** (artgerechtes Taubenfutter) in Mengen, welche die Tauben sofort aufnehmen können
2. Füttern nur auf öffentlichen Grünflächen
3. Tauben müssen das Futter unmittelbar nach der Ausbringung aufnehmen, etwaige Reste sind ohne unnötigen Aufschub zu beseitigen



Artgerechtes Futter = Körner und Samen

Am besten Weizen, Roggen, Mais, Haferkorn, Dinkel, Gerste, Hirse, Milokorn, Dari, Wicken, Kardisaat, Leinsaat, geschälte Sonnenblumenkerne (diese haben einen höheren Nährwert), ungekochte Linsen / Erbsen (getrocknet) usw.

Taubengrit ist ein hochwertiger Futterzusatz!!!

Wo bekommt man Taubenfutter?

Tierbedarfsgeschäfte, diverse Bau- und Garten-Center, online-Bestellungen per Internet usw.

(Kleine Mengen verschiedener Körner sind auch erhältlich in diversen Lebensmittelgeschäften, Drogeriemärkten ...)



Ca. 40g/Tag benötigt eine Taube, um gesund zu bleiben

Es ist mittlerweile erwiesen, dass Taubenkot kaum materialschädigend ist (Quelle: TU Darmstadt, Prüfungsbericht 2004) **und dass von Tauben keine größeren gesundheitlichen Gefahren ausgehen, als von anderen Vögeln und Tieren auch.**

Da Stadtauben auf Menschen keine nennenswerten Krankheiten übertragen, dürfen sie per Gesetz nicht als Schädlinge bezeichnet werden. (Quelle: www.erna-graff-stiftung.de/tauben)

Wo kann man verletzte Tauben hinbringen?

Wildtierservice der Stadt Wien

Von 7:30 – 22:00 Uhr täglich unter +43 1 4000-49090

(ausschließlich Notfälle im Wiener Stadtgebiet, betreut durch die MA49)

Persönlich kann man sie zur **Wildtierbox** bringen:

1100 Wien, Triester Straße 114

(vorher anrufen unter +43 1 4000-49090)

In akuten Notfällen kann man das Wildtier-Team außerhalb dieser Zeiten über den technischen Permanenzdienst verständigen. Telefon: +43 1 4000-8280

Tierschutz Austria (Tierschutzhaus Vösendorf)

Mo. - Fr. von 8:00 – 16:30 Uhr (bitte vorher anrufen)

Telefon: +43 1 699-24-80, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8

Wildtierhilfe WIEN

Mo. - Sa. von 8:00 – 13:00 Uhr (bitte vorher anrufen)

Telefon: +43 676/382-1528, 1090 Wien, Althanstraße 29-31/1/R04



Aufgrund herumliegender Fäden und Haare entstehen bei der Futtersuche Verschnürungen an den Füßen



Wichtige Informationen über die Stadtauben und ihre Population!

Das österreichische Tierschutzgesetz § 1 besagt: Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf.

Das österreichische Tierschutzgesetz § 5 (1) besagt: Es ist verboten, einem Tier ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden oder Schäden zuzufügen oder es in schwere Angst zu versetzen. (VERHUNGERN LASSEN fällt eindeutig darunter und diverse TAUBENABWEHRSYSTEME: Spikes, Nägel, Netze usw.)

Stadtauben sind **keine Wildtiere** (Rechtsgutachten Berlin, 2021)! Sie sind ausgesetzte/verwahrloste Haus-, Zucht- und Brieftauben und deren Nachkommen. Die vom Menschen vor tausenden Jahren domestizierte Felsentaube wurde als Lieferant von Fleisch, Eiern geschätzt – aus diesem Grund wurde ihr ein **permanenter Brutzwang** angezchtet. Viele der Tauben, die z. B. bei Hochzeiten oder Wettflügen freigelassen werden, finden nicht mehr in ihre betreuten Taubenbehausungen zurück und landen auf den Straßen in unseren Städten; viele fallen Beutegreifern oder Krankheiten zum Opfer oder verhungern, weil sie nie gelernt haben, sich selbst zu versorgen. Überlebende schließen sich einem Schwarm an und vergrößern zusätzlich die Stadtaubenpopulation.

(Quellen: www.peta.de/stadttauben, www.peta50plus/stadttauben)

Infos zu betreuten Taubenbehausungen:

Mehrere deutsche Städte können bereits Erfolge mit betreuten Taubenbehausungen vorweisen, siehe unter: **„Das Augsburgener Stadtaubenkonzept“** (youtube).

Sie möchten der BÜRGERINITIATIVE **Arbeitsgruppe Tauben WIEN** bei ihrer Aufklärungsarbeit aktiv helfen? Dann melden Sie sich bitte unter: www.tauben.website



Tierschutz Austria
Die Stimme der Tiere. Seit 1846.
Triester Straße 8, 2331 Vösendorf

UNSER SPENDENKONTO:

Kontoinhaber: Wiener Tierschutzverein
IBAN: AT19 6000 0000 0171 7000
BIC: BAWAATWW

Tierschutz Austria
unterstützt diese Bürgerinitiative.